

● **Antrag auf Ausstellung eines Allgemeinen Wohnberechtigungsscheines**

Von dem/der Antragsteller/in in Druckschrift auszufüllen

1 Name		Vorname
Straße und Hausnummer		PLZ und Wohnort
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Telefon (tagsüber)

Familienstand

ledig verheiratet getrennt lebend geschieden verwitwet seit _____

Beruf _____

2 Folgende Personen wollen mit mir eine andere Wohnung beziehen:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- verhältnis	Staats- angehörigkeit

Einkommenserklärung von mir und weiteren Personen - sofern sie über ein eigenes Einkommen verfügen - liegen dem Antrag bei

3 Schwerbehinderung/Pflegebedürftigkeit

<input type="radio"/> Ich bin schwerbehindert zu _____ %	<input type="radio"/> Pflegestufe	<input type="radio"/> "G"	<input type="radio"/> "H"	<input type="radio"/> Rollstuhlfahrer/in
<input type="radio"/> Mein Haushaltsmitglied ist schwerbehindert zu _____ %	<input type="radio"/> Pflegestufe	<input type="radio"/> "G"	<input type="radio"/> "H"	<input type="radio"/> Rollstuhlfahrer/in

4 Angaben über die jetzigen Wohnverhältnisse

Ich bewohne seit dem _____ ein/e
 Altbauwohnung Sozialwohnung Wohnheim Obdach freif. Wohnung

Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss _____ Obergeschoss Dachgeschoss

Ich bin <input type="radio"/> Mieter/in <input type="radio"/> Eigentümer/in	Anzahl der bewohnten Räume <input type="radio"/> Küche und _____ Räume	Größe _____ m ²
<input type="radio"/> Untermieter/in <input type="radio"/> Ich wohne in der elterlichen Wohnung		

Ausstattung der jetzigen Wohnung

<input type="radio"/> Bad <input type="radio"/> WC in der Wohnung <input type="radio"/> mit Heizung	jetzige Miete a) kalt _____ EUR	jetzige Miete b) warm _____ EUR
<input type="radio"/> WC außerhalb der Wohnung <input type="radio"/> ohne Heizung		

5 Wohnungswünsche

<input type="radio"/> Küche und _____ Räume	Ich bin bereit und i.d. Lage folg. Miete zu zahlen a) kalt _____ EUR b) warm _____ EUR
---	---

Bevorzugte Ortsteile oder Stadtbezirke

Gründe für den Wohnungswechsel

Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Nachteilige Folgen aus unwahren oder unvollständigen Angaben habe ich selbst zu vertreten.
 Mir ist bekannt, dass die Ausstellung des Allgemeinen Wohnberechtigungsscheines gebührenpflichtig ist.
 Ich bin damit einverstanden, dass die Zugehörigkeit zu den für mich zutreffenden Personenkreis im Allgemeinen Wohnberechtigungsschein vermerkt wird.

Duisburg, den _____

Unterschrift
 Antragstellerin/Antragsteller

Sachverhalt:

Die/der u.a. Wohnungssuchende beantragt zusammen mit ihren/seinen Haushaltsangehörigen (soweit umseitig aufgeführt) die Ausstellung eines Allgemeinen Wohnberechtigungsscheines.

1. Prüfung der Einkommensverhältnisse

- 1.1 Die Einkommensgrenze nach § 13 WFNG wird eingehalten
- 1.2 Das anzurechnende Einkommen überschreitet die Einkommensgrenze nach § 13 WFNG
Eine Prüfung der nachfolgenden Punkte 2 und 3 ist daher nicht erforderlich.

2. Feststellung der angemessenen Wohnungsgröße

Im vorliegenden Falle ist folgende Wohnungsgröße zuzubilligen

- 2.1 eine Gesamtwohnfläche von bis 50 m² Wohnfläche
- 2.2 ____ Wohnräume zuz. Küche oder eine Gesamtwohnfläche von _____ m².
- 2.3 Hierbei wurde über die angemessene Wohnungsgröße hinaus ein zusätzlicher Raum oder eine zusätzliche Wohnfläche von 15 m² zugebilligt, weil
 - 2.3.1 es sich um eine **alleinerziehende Person mit Kind** über 6 Jahren handelt
 - 2.3.2 der Antragsteller oder Haushaltsangehörige, die zu dem Personenkreis **Rollstuhlfahrer/in** oder **Erbindete/r gehört**.
 - 2.3.3 es sich um ein **junges Ehepaar** handelt.
 - 2.3.4 Sonstiges _____

3. Zugehörigkeit zu bestimmten Personenkreisen

Folgende Personenkreise sind auf dem Wohnberechtigungsschein zu vermerken:

- AL SB KR Rollstuhl Sonstiges _____

Unterschrift

GZ/Datum

1. Die Voraussetzungen zur Erteilung des Allgemeinen Wohnberechtigungsscheines werden

- 1.1. **erfüllt.**
Die beantragte Genehmigung ist daher gegen eine Gebühr von
 - 5,00 EUR 10,00 EUR gebührenfrei zu erteilen
- 1.2. **nicht erfüllt.**
Die beantragte Genehmigung ist daher abzulehnen.

2. Z. d. V.

I. A.